

Prof. Josef Riedmann: Ein begnadeter Musiker aus dem Brixental (1930 – 2022)



Der junge Josef, zweitältestes Kind der Bauersleute Matthäus und Maria Riedmann zu Mamoosen, wurde am 11. Dezember 1930 in der Gemeinde Hopfgarten i.Bt. geboren, wuchs auf dem Hof mit sechs weiteren Geschwistern auf.

Er besuchte die Volksschule Hopfgarten und arbeitete auf dem elterlichen Hof.

1947 trat er der Bundes- und Trachtenmusikkapelle Hopfgarten als Bassist bei.

1952 besuchte er mit dem Hopfgartner Militärmusiker Alfons Gastl den 1. Tiroler Kapellmeisterkurs nach dem 2. Weltkrieg in Rotholz.

Seine damaligen Lehrer waren u.a. Prof. Sepp Tanzer, Prof. Joseph Eduard Ploner und Prof. Otto Ulf.

Er nahm dann zusätzlich noch Privatunterricht für Klarinette bei Joseph Rohregger in Kufstein.

Der junge Josef dürfte also schon in jungen Jahren mit seinem musikalischen Können auf sich aufmerksam gemacht haben.



Ein Hopfgartner Handelsvertreter, Karl Rietzler, der heute nicht mehr existierenden Weinhandelsfirma Wild in Innsbruck, war 1953 im Pinzgau mit seinem Rucksack (Inhalt eine Zither) unterwegs, spielte in den Gasthäusern auf und die Wirtsleute gaben eher eine Bestellung auf, als wenn er nur gekommen wäre und gefragt hätte: „Brauchen Sie etwas?“ – ...hätte er nie so viel Geschäft gemacht.

So kam er auch zum „Metzgerwirt“ in Zell am See und im Gespräch mit dem Wirt, erfuhr Rietzler (der damals beim Trachtenerhaltungsverein, beim Männergesangsverein und beim Fremdenverkehrsverein in Hopfgarten aktiv war), dass die Bürgermusikkapelle Zell am See dringend einen Bassisten suchte.

Rietzler Karl empfahl den jungen Hopfgartner Josef Riedmann.

Riedmann reiste per Zug nach Zell am See und wurde von Gendarmerieposten-Kommandant Sepp Brandstätter, Stadtpolizeikommandant Georg Hörl und Inspektor Sepp Grabner – alle in Uniform –, Kapellmeister Leopold Werla sowie Josef Hörl sen. empfangen. Dieser Empfang rief natürlich Spekulationen unter der Bevölkerung hervor: Entweder war der Mann ein Verbrecher oder eine große Persönlichkeit.

Eine Abordnung aus Zell am See machte recht bald einen Ausflug nach Hopfgarten, um den Bassisten in Augenschein zu nehmen. Riedmann wurde von der Feldarbeit heimgerufen, musste sein Können vor der „Ausflugskommission“ unter Beweis stellen und wurde sofort per Handschlag unter Vertrag genommen.

1953 übersiedelt also Josef Riedmann mit 23 Jahren nach Zell am See als Bediensteter der Stadt und gleichzeitigem Eintritt als Bassist in die weitum bekannte Zeller Bürgermusikkapelle (links ein Auszug eines Berichtes der Pinzgauer Nachrichten vom Dez. 2020).

In diesem Jahr trat er auch den Pinzgauer Alpensymphonikern bei, eine Zwölfmannkapelle, bei der Riedmann nicht nur mit der Klarinette, sondern auch mit seinen Xylophonsoli begeisterte.

In den folgenden Jahren wurde er Mitglied der Liedertafel und des Kirchenchores der Stadtpfarre St. Hyppolyth in Zell am See.

In Folge besuchte er auch den Kapellmeisterlehrgang bei Prof. Ertl in Salzburg und begann sein Klavierstudium.



1960 übernahm Josef Riedmann die Leitung des Kirchenchores der Stadtpfarre von Zell am See.

Nach der Gründung des Kammerorchesters wurden zahlreiche grosse Messen mit Chor und Orchester in Salzburg, in der Steiermark und in Bayern aufgeführt.

1961 begann J. Riedmann sein Studium am Mozarteum in Salzburg.

1962 legte er beim Salzburger Blasmusikverband unter Prof. Ertl die Kapellmeisterprüfung mit Auszeichnung ab.



Die Kammermusikkonzerte erfolgten im Rahmen des Studiums in unterschiedlicher Besetzung.

1963 wurde beim Salzburger Musikschulwerk als Lehrer für Klarinette , Blockflöte und Gitarre angestellt.

In den Jahre 1964 bis 1966 legte er in kürzester Zeit seine Lahramtsprüfung mit Diplomarbeit ab.

Ab 1967 ist Lehrer Josef Riedmann auch Kapellmeister der Bürgermusik Zell am See.

Mit dieser Kapelle spielte er neben den alljährlich wiederkehrenden Kurkonzerten während der Sommermonate, machte zahlreiche Aufnahmen für den ORF u.a. Livesendungen in Salzburg und Zell am See.

Fernsehauftitte in Wien, Salzburg und für deutsche Fernsehanstalten.

Konzerte im In-und Ausland u.a.:

In Stadt und Land Salzburg, ein Niederösterreich, Tirol, Südtirol, in der Schweiz, Belgien und Frankreich und in Deutschland.



Eine Aufnahme bei den Kurkonzerten

Zudem beteiligt er sich mit der Bürgermusik an vielen Wertungsspielen im In- und Ausland mit ausgezeichnetem Erfolg.

Zahlreiche Aufnahmen auf Tonträgern, Erstaufführungen auf Wunsch namhafter Blasmusikkomponisten wurden gemacht.

Als Wertungsrichter in Oberösterreich und Tirol war er begehrt, daneben hielt er zahlreiche Fortbildungsseminare als Vortragender in Österreich und in Bayern.



Die Bürgermusik Kapelle Zell am See; Kapellmeister Josef Riedmann von den Marketenderinnen flankiert.

Ab 1962 wurde Josef Riedmann mit der Leitung der Musikschule Pinzgau - I mit dem Sprengel
Mittelpinzgau betraut.

Zahlreiche seiner Schüler nahmen ein Studium am Mozarteum auf, viele sind Berufsmusiker geworden.

1986 wurde er mit dem vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Professor“ für seine zahlreichen
Verdienste im Bereich der Musikerziehung ausgezeichnet.

BUNDESMINISTER FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT
DR. HERBERT MORITZ

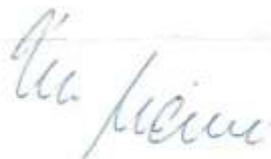
Wien, am 18. November 1985
Zl. 4700/2/IV/2/85

Sehr geehrter Herr Riedmann!

Wie ich erfahre, feiern Sie in diesen Tagen Ihr 25jähriges
Jubiläum als musikalischer Leiter der Chor- und Orchester-
gemeinschaft Zell am See. Durch ein Vierteljahrhundert haben
Sie also den musikbegeisterten Menschen in Ihrer Heimat den
Zugang zu eigener künstlerischer Tätigkeit vermittelt; einen
Zugang also, der wie kein anderer zum wirklichen Erkennen der
Meisterwerke und in das Herz der Musik führt. Lassen Sie sich
dazu sehr herzlich gratulieren; mein Dank ist nicht nur der
des für Kunstfragen zuständigen Regierungsmitgliedes, sondern
auch jener des langjährigen Kulturreferenten des Landes
Salzburg, als der ich stets die kulturelle Arbeit an der
Basis gefördert und ermutigt habe.

Ich habe im Übrigen Auftrag gegeben, das Verfahren zur Verleihung
des Berufstitel "Professor" an Sie einzuleiten, und hoffe, daß
wir dieses Verfahren zu einem für Sie positiven Abschluß bringen
werden.

Mit wiederholtem Glückwunsch und freundlichen Grüßen



An Herrn
Josef RIEDMANN
Leiter der Kirchenchor- und
Orchestergemeinschaft Zell am See

in ZELL AM SEE



DER PRÄSIDENT
der Kammer für Land- und Forstwirtschaft

5024 SALZBURG
SCHWARZSTRASSE 19
TELEFON 70 2 71
TELEX 633110

Salzburg, den 3. April 1986

Herrn
Prof. Josef Riedmann
Kapellmeister der Bürgermusik Zell am See
Bahnhofstraße 1
5700 Zell am See

Lieber Sepp !

Mit großer Freude habe ich in der Zeitung von der hohen Auszeichnung, die Dir durch den Herrn Bundespräsidenten zuteil wurde, erfahren. Ich darf Dir zum "Professor" persönlich, aber sicher auch im Namen des Pinzgauer Blasmusikverbandes und aller Deiner Pinzgauer Musikkameraden dazu herzlich gratulieren.

Die Auszeichnung ist die Dir gebührende Anerkennung Deiner unermüdllichen Arbeit bei der Aus- und Weiterbildung unserer musikbegeisterten Jugend und natürlich auch Deiner Leistungen als Kapellmeister der Zeller Bürgermusik, unseres Aushängeschildes der Pinzgauer und Salzburger Blasmusikkapellen.

Mit den besten Wünschen für Dein weiteres Wirken verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Dein

Zahlreiche Orden , Auszeichnungen von Blasmusikverbänden, auch viele kirchliche wurden ihm zuteil.

1991 heiratete er Frau Mag. pharm. Giselheid Patscheider in Salzburg und 1992 trat Prof. Riedmann in den wohlverdienten Ruhestand.

In Folge einige Artikel, Briefe, Programme etc. die das Wirken Prof. Riedmanns belegen:



KAMMERORCHESTER
der Musikschule Zell am See
Leitung: Kpm. Josef Riedmann

Re.

Einladung

zum 1. Konzert des neugegründeten Kammerorchesters der Musikschule Zell am See, am Freitag, dem 10. April 1981 um 20 Uhr im Pfarrsaal Zell am See.

Konzertprogramm

- Johann Sebastian Bach: Kleines Konzert in einem Satz aus der
(1685-1750) Kantate BWV 142
- Francesco Manfredini: Concerto grosso per il santissimo natale
(1688-1748) Pastorale
Largo
Allegro
- Georg Phil. Telemann: 2 Sätze aus der Suite in A-Moll für
(1681-1767) Soloflöte und Streichorchester.
Solist: Paul Dobretsberger
Ouvertüre: Lento - Allegro - Lento
Air à l'italien: Largo - Allegro - Largo

P a u s e

- Joseph Haydn: Cassatio ex C
(1732-1809) Adagio
Menuetto
Allegro molto
Andante Presto
- W. A. Mozart: Divertimento in D-dur Nr. 11 KV 251
(1756-1791) Tempo di Menuetto
Andantino
Marcia alla francese

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Freiwillige Spenden zur Abdeckung der Unkosten werden jedoch gerne entgegengenommen.

Helsinki den 10.09.1993

Professor Josef Riedmann
Bahnhofstrasse 1
A-5700 Zell am See
AUSTRIA

Meine Frau und ich haben die neun letzten Sommerferien in Zell am See verbracht. Gewöhnlich sind wir da zwei Wochen immer in Hotell Tirolerhof bei Fam. Posch gewohnt.

Jedes Jahr haben wir Gelegenheit gehabt vielmals Ihre schöne Musik in Elizabetpark oder beim schlechten Wetter in Metzgerwirt zu hören. Und hier zu Hause in Helsinki geniessen wir oft auf Ihr schönen Platzkonzert in Zell am See auf Kasette.

Für diese gemütliche Stunden möchten wir Ihnen danken. Wie ich diesen Sommer im August in Metzgerwirt Ihnen gesprochen habe, wollen wir Ihnen beiliegende Kasette übersenden, und gleichzeitig möchten wir Ihre ganze Kapelle für die schönen Musikstunden danken.

Mit herzlichen Grüssen

Sirkka-Liisa und Juho Kivioja
Sirkka-Liisa und Juho Kivioja

Adresse: Juho Kivioja
Kanneltie 7 F 65
00420 Helsinki
Finnland
Tel. 90 - 531 924



DER PRÄSIDENT

der Kammer für Land- und Forstwirtschaft

5024 SALZBURG
SCHWARZSTRASSE 19
TELEFON 70 2 71
TELEX 633110

Salzburg, den 3. April 1986

Herrn

Prof. Josef Riedmann
Kapellmeister der Bürgermusik Zell am See
Bahnhofstraße 1
5700 Zell am See

Lieber Sepp !

Mit großer Freude habe ich in der Zeitung von der hohen Auszeichnung, die Dir durch den Herrn Bundespräsidenten zuteil wurde, erfahren. Ich darf Dir zum "Professor" persönlich, aber sicher auch im Namen des Pinzgauer Blasmusikverbandes und aller Deiner Pinzgauer Musikkameraden dazu herzlich gratulieren.

Die Auszeichnung ist die Dir gebührende Anerkennung Deiner unermüdllichen Arbeit bei der Aus- und Weiterbildung unserer musikbegeisterten Jugend und natürlich auch Deiner Leistungen als Kapellmeister der Zeller Bürgermusik, unseres Aushängeschildes der Pinzgauer und Salzburger Blasmusikkapellen.

Mit den besten Wünschen für Dein weiteres Wirken verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Dein

**Organisationskomitee
Alpine Ski WM 21. Jän. - 3. Feb. 1991**



Informationszentrum
A-5753 Saalbach - Austria

Telefon 0 65 41 / 77 77
Telex 66507 vvsa a
Telefax 0 65 41 / 77 77-95

Salzburg, am 25.04.1990

Herrn
Prof. Josef Riedmann
Bahnhofstraße 1
5700 Zell am See

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie mir vom Leiter des Bildungswerkes Saalbach-Hinterglemm, General Weitlaner, mitgeteilt wurde, haben Sie sich freundlicherweise bereiterklärt, im Rahmenprogramm der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 1991 am 26. Jänner 1991, um 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche von Saalbach, die Missa brevis von W.A. Mozart aufzuführen. Die Heilige Messe wird von Pfarrer Geistl. Rat Reichl zelebriert werden.

Für die Ausführenden, dem Kirchenchor und das Kammerorchester Zell am See, wurde ein Honorar von S 9.000,-- vereinbart.

Ich darf mich bei Ihnen, sehr geehrter Herr Professor und allen Mitwirkenden, schon jetzt sehr herzlich für die Bereitschaft bedanken, auf diese Weise im Rahmenprogramm der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 1991 mitzuwirken und verbleibe mit besten Grüßen

Dr. Wolfgang Frieß
Vorsitzender AK "Rahmenprogramm
und Zeremonien"



calgon

GRUNDIG

ROSSIGNOL

VOLKSBANK

Wüstenrot

ALPOJEL
AUSTEN
AUSTRIAN AIRLINES
AUTOVERLEIH BUCHBERGER
BRAU AG
CARRERA AUSTRIA
CASINOS AUSTRIA
CONTE OF FLORENCE
CONTACT FACHMESSEN
ESOMIO
GÖSSL
GORE
HOLLEIS MOTORSCHLITTEN
KÄSSBOHRER AUSTRIA
LIMONADEN LEEB
MASER
MOBIL OIL
ÖSTERREICHISCHE LÄNDER-
BANK
OMEGA LONGINES
OLIVETTI
PEWAG SCHNEESCHLITTEN
PHILIPS BELEUCHTUNG
ROJBA PITROPA
SKI DATA
STALDER
SCHLUMBERGER
STEYR DAMLER PUCH / KAML-
BACHER
SWIX



ANDREAS BRAMBÖCK

Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen

A-6020 Innsbruck, Kloostergasse 1, Tel./Fax 05 12/57 23 33

Innsbruck, am ...31.01.1996.....

Herrn
Prof. Sepp Riedmann

Bahnhofstraße 1
5700 Zell am See

Zugesagt!

Verehrter Herr Professor, lieber Sepp!

Wir haben heuer wieder mehrere Wertungsspiele. Ich bin dabei,
Bewerter zu gewinnen.

Vorerst hätte ich für Dich den Termin beim Musikbund Schwaz,
der das Wertungsspiel (mit offener Bewertung) am Samstag, dem
8. Juni, 14,00 Uhr, im Veranstaltungszentrum Jenbach durchführt.
Du stehst auf der Wunschliste des Bezirkes!

Bitte ruf mich an (0512/347635) oder schreib mir, ob Dir das
möglich wäre. Ich würde mich freuen, wenn es so wäre!

Derweil recht liebe Grüße!

Andreas

(Schreiben von Andreas Bramböck – Obmann des Tiroler Blasmusikverbandes)



Wallfahrtskirche St. Leonhard zu Aufhausen
Benefizkonzert
zugunsten der Kirchenrenovierung

am Freitag den 28. August 2009
um 19:30 Uhr

“Hippolyt - Ensemble” Zell am See - Leitung Prof. Josef Riedmann

Ausführende:

Sabine Sotiriu	Flöte
Martin Leitner	Oboe
Josef Riedmann	Klarinette
Peter Schwaiger	Horn
Hugo Hoyer	Fagott

Programm

Joseph Haydn:
(1732 - 1809)

Divertimento für Bläserquintett
Allegro con spirito
Andante Allegretto
Menuetto
Rondo Allegretto

W. A. Mozart:
(1756 - 1791)

Divertimento No. 9 für Bläserquintett
Allegro
Andante grazioso
Menuett
Allegro

G. Rossini:
(1792 - 1868)

Quartetto Nr. 1
Allegro moderato
Andante
Rondo Allegro

Franz Danzi:
(1763 - 1826)

Bläserquintett B-Dur, Op. 56 Nr. 1
Allegretto
Andante con moto
Menuett - Allegretto
Allegro

Der Eintritt ist frei - Freiwillige Spenden erbeten



*Es ist uns Menschen gegeben,
uns so weit zu öffnen, dass wir in dem
unendlich schönen Klang der Musik
den Klang des Unendlichen hören.*

In tiefer Trauer, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, gebe ich Nachricht vom Heimgang meines geliebten Gatten, Herrn

Prof. Josef Riedmann

langjähriger Leiter des Musikums und des Kirchenchores Zell am See
Ehrenkapellmeister der Bürgermusikkapelle Zell am See

11. Dezember 1930 – 18. Juni 2022

Die Möglichkeit zur stillen Abschiednahme besteht am Montag, dem 27. Juni 2022,
ab 9.00 Uhr in der Kreuzkapelle am Friedhof St. Peter in Salzburg.

Am selben Tag beten wir um 17.00 Uhr dort den Rosenkranz.

Die Hl. Messe mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, dem 28. Juni,
um 14.00 Uhr in der Stiftskirche St. Peter statt.

In Liebe

Giselheid
Ehefrau

Hois und Kathi
Toni und Gerda
David und Nani
Moidi und Anna
Geschwister mit Familien

im Namen aller Verwandten und Freunde

Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir um eine Spende für die Erhaltung
und die musikalische Gottesdienstgestaltung (Orgel) der Antoniuskirche in Söllheim
(Pfarre Hallwang), IBAN: AT62 3501 5000 1812 7548 mit dem Verwendungszweck:
„Prof. Riedmann Orgel Söllheim“.

Bestattungsbüro Gschl/H. Söllheim - Tel.: 0662/43 21 31

Professor Josef Riedmann ist seit 2022 in Salzburg am Friedhof St. Peter begraben.

RIP

Bei Frau Mag. Giselheid Riedmann möchte ich mich recht herzlich für das mir zur Verfügung gestellte Material und die Fotos bedanken, auch bei seinem Bruder Toni, der mir den Kontakt zu Frau Mag. G. Riedmann hergestellt hat.

OSR Franz Ziernhöld 2022